

HauptA Amt

Sitzung vom 23.09.2019

Seite 1

in Lütjenburg, Neverstorfer Str. 7,
Amtsgebäude, Sitzungszimmer

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 10
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: 18.30 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. BM Andreas Köpke (als Vorsitzender)	13.
2. BM Roland Feichtner	14.
3. BM Peter Manzke	15.
4. SV Thorsten Först	16.
5. GV Hauke Stenzel	17.
6. GV Hans-Werner Voß	18.
7.	19.
8.	b) nicht stimmberechtigt
9.	1. BM innen Fink und Ford, BM Manfred Krumbeck, Karsten Kruse, Dirk Sohn, Ewald Schöning, die SV Jan Evers und Rudolf Bock und GV Holger Schöning
10.	2. Amtsvorsteher Schütte-Felsche
11.	3. Frau Timmermann, Amt Lütjenburg
	4. Frau Helmer und Herr Friedrichsen, Personalrat
	5. Frau Plöger, Gleichstellungsbeauftragte
	6. Herr Liepolt von der Firma KommCura
	7. Zuhörer: Herr Schekahn (Presse)

Es fehlten:

a) entschuldigt:		b) unentschuldigt:
1. BM Bertram Graf von Brockdorff		1.
2.		2.

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung ggf. einschließlich der Genehmigung von nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten

Bürgermeister Andreas Köpke, als Vorsitzender des Hauptausschusses, begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder des Hauptausschusses durch Einladung vom 03.09.2019 auf Montag, den 23.09.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden sind.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Hauptausschuss war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung ggf. einschließlich der Genehmigung von nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.04.2019
4. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
5. Einführung Doppik, Information d.Herrn Liepolt (Fa. KommCura)
6. Information zum Verkauf Grundstück Hassberg durch Ehel. Haufs
7. Einführung eines Ratsinformationssystems
8. Einführung DMS: Sachstandsbericht /weitere Vorgehensweise
9. Übernahme der Verwaltungs- und Kassengeschäfte für den GUV Kossau
10. Verschiedenes

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Hauptausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

11. Personalangelegenheit 1: Stellenausschreibung Leitung Haupt- und Finanzabteilung einschl. Trennung Haupt- u. Finanzabteilung
12. Personalangelegenheit 2: zusätzliche Stelle (Doppik) für Haupt- und Finanzabteilung
13. Personalangelegenheit 3: Höhergruppierungsantrag
14. Grundstücksangelegenheit: Verkauf des Grundstückes in Hassberg

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche nimmt Bezug auf den Antrag des Stadtverordneten Evers vom 25.08.2019 auf „Überprüfung der Stellenbewertung der Amtsleiterstellen“, der allen Mitgliedern des Hauptausschusses im Vorwege der Sitzung per e-Mail zugegangen ist.

Seitens der Mitglieder des Hauptausschusses wird keine Veranlassung gesehen, die vorstehende Tagesordnung um diesen Beratungspunkt zu ergänzen.

Sodann wird die vorstehende Tagesordnung einschließlich der Nichtöffentlichkeit der Tagesordnungspunkte 11 – 14 mit 6 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt bzw. beschlossen.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 11 - 14 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.04.2019

Die Niederschrift über die Sitzung vom 29.04.2019 wird genehmigt.

- 6 dafür -

4. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Ausschussvorsitzende Bürgermeister Herr Köpke informiert über den Tagesordnungspunkt Grundstücksangelegenheiten – Verkauf des Grundstückes in Hassberg. In der letzten Sitzung ist der Empfehlungsbeschluss an den Amtsausschuss ergangen, das Grundstück Hassberg in Hohwacht zu verkaufen und bis zu dem Abverkauf ein Mietvertragsverhältnis einzugehen.

5. Einführung Doppik, Information durch Herrn Liepolt (Fa. KommCura)

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Liepolt von der Firma KommCura und bittet ihn um nähere Erläuterungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Liepolt informiert im Wesentlichen über die folgenden Punkte:

- Der Auftrag der amtsangehörigen Gemeinden sowie der Stadt, das unbewegliche Vermögen zu bewerten, ist fast vollständig abgearbeitet. Teile des Anlagevermögens in den Gemeinden Schwartbuck und Hohwacht sowie der Stadt sind noch zu erfassen. Höchstwahrscheinlich wird sein Auftrag: die Vermögenswerte mit Stand vom 31.12.2019 zu erfassen im 1. Quartal 2020 vollständig abgearbeitet sein.
- Er bietet an, seine Ergebnisse im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorzustellen.
- Ab dem 01.01.2020 muss das unbewegliche Vermögen verwaltungsintern fortgeschrieben werden. Dies hat unter Festlegung von entsprechenden Abschreibungszeiten zu erfolgen.
- Die im Hause eingesetzte Software OK.FIS muss um das entsprechende Modul ergänzt und freigeschaltet werden.
- Es haben entsprechende Schulungen für das Personal zu erfolgen.
- Sein Auftrag umfasst nicht die Erfassung und Bewertung des beweglichen Anlagevermögens. Dies muss verwaltungsseitig rückwirkend für die letzten Jahre erfasst und ebenfalls fortgeschrieben werden.

- Ab dem 01.01.2021 wird es eine neue Gesetzgebung zum Umsatzsteuerrecht geben. § 2 Abs. 3 UStG wird künftig wegfallen. Somit unterliegt jedwede gemeindliche Einnahme über 17.500,- € der Umsatzsteuerpflicht sofern keine Ausnahmetatbestände vorliegen.
- Ab 2022 hat die verwaltungsseitige Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes zu erfolgen. Danach muss es jedem Einwohner ermöglicht werden, die Leistungen der Verwaltung online abzurufen.

Hier Liepolt gibt den Hinweis, dass aus seiner Sicht diese zu erbringenden Leistungen nicht mit dem vorhandenen Personal in der Amtsverwaltung leistbar sind. Nach seinem Dafürhalten entsteht ein Personalbedarf von mindestens einer halben Stelle für die Fortschreibung des unbeweglichen Anlagevermögens sowie Erfassung und Fortschreibung des beweglichen Anlagevermögens.

Nachdem Herr Liepolt für weitere Fragen seitens der Anwesenden zur Verfügung steht, dankt der Ausschussvorsitzende Bürgermeister Herr Köpke ihm für seine Erläuterungen. Es ergeht kein Beschluss.

6. Information zum Verkauf Grundstück Hassberg durch Ehel. Haufs

Der Ausschussvorsitzende berichtet über den Stand der letzten Beratungen. Er begrüßt die Eheleute Haufs, die dem Ausschuss als Projektinvestoren für Fragen zur Verfügung stehen.

Herr Haufs erläutert, weshalb ein Ankauf der Liegenschaft Hassberg erst nach zweijähriger „Wartefrist“ erfolgen kann. Er verweist auf § 119 SchulG Schleswig-Holstein, wonach ein zweijähriger Bildungsauftrag erfüllt werden muss. Erst danach würde es entsprechende Fördermittel geben. Es ist beabsichtigt, die Finanzierung des Projektes mit der GLS Bank vorzunehmen, die freie Schulgründungen unterstützen würde. Auf Nachfrage teilt Herr Haufs mit, dass zu Beginn 20 Schüler mit 2 Lehrkräften die Schule besuchen sollen. Nach dem Schulkonzept entfallen auf eine Lehrkraft 11,5 Schüler. Später sollen bis zu 100 Schüler die Schule besuchen können. Der noch zu gründende Trägerverein soll aus 7 Personen bestehen. Jedes Gründungsmitglied hat sein Spezialgebiet. So teilt Herr Haufs mit, dass er Immobilienmakler sei und Frau Haufs diplomierte Psychologin für den Kinder- sowie Erwachsenenbereich.

Nachdem alle Fragen beantwortet wurden, dankt der Ausschussvorsitzende Bürgermeister Köpke den Eheleuten Haufs für ihr Kommen.

Die Beratung und Beschlussfassung wird unter dem Tagesordnungspunkt 14 fortgesetzt.

7. Einführung eines Ratsinformationssystems

Der Ausschussvorsitzende bittet Amtsvorsteher Herrn Schütte-Felsche um kurze Erläuterung zu diesem Tagesordnungspunkt. Dieser führt aus, dass sich die Arbeitsgruppe die verschiedensten Ratsinformationssysteme angesehen hat. Der Empfehlungsbeschluss aus der Arbeitsgruppe an den Hauptausschuss geht an das Programm PVRat Net von der Firma Provox. Diese Software hat sich im Rahmen der Präsentationen als optimalstes Programm erwiesen. Der entstehende Kostenaufwand liegt zwischen 18.000,-- € bis 19.000,-- €.

Nach kurzer Aussprache ergeht der folgende **Empfehlungsbeschluss** an den Amtsausschuss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, das Ratsinformationssystem PVRatNet von der Firma Provox beim Amt Lütjenburg einzuführen, die entsprechenden Lizenzen käuflich zu erwerben sowie entsprechende Haushaltsmittel im Rahmen von über- oder außerplanmäßigen Ausgaben zur Verfügung zu stellen.

- 6 dafür -

8. Einführung DMS: Sachstandsbericht /weitere Vorgehensweise

Auch hierzu informiert Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche über den Sachstand. Eine gemeinsame Lösung mit der Kreisverwaltung Plön ist leider aufgrund der fehlenden Zustimmungen anderer Verwaltungen nicht realisierbar. Eine weitere externe Begleitung durch Dataport würde weitere 18.000,-- € kosten. Da die bislang verauslagten Kosten zu keinem zielführenden Ergebnis geführt haben, schlägt der Amtsvorsteher vor, von einer weiteren Beauftragung der Firma Dataport zunächst abzusehen. Ähnlich wie bei der „Einführung eines Ratsinformationssystems“ würde es sich anbieten, auch hier eine Arbeitsgruppe zu bilden. Nach kurzer Aussprache ergeht der folgende **Beschluss**:

Für die Einführung eines DMS im Amt Lütjenburg wird eine Arbeitsgruppe gegründet. Sie besteht aus den folgenden Mitgliedern: Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche, Bür-

germeister Herr Feichtner, Bürgermeister Herr Krumbeck, Bürgermeister Herr Sohn, Frau Timmermann, Herr Lühr, Personalrat und Gleichstellungsbeauftragte.

- 6 dafür -

9. Übernahme der Verwaltungs- und Kassengeschäfte für den GUV Kossau

Der Ausschussvorsitzende Bürgermeister Herr Köpke führt in die Thematik ein. Er äußert seine Zweifel, die anfallenden Arbeiten für den GUV Kossau „mal eben so mitzumachen“. Die verwaltungsseitig zu erbringenden Leistungen und Anforderungen steigen immer mehr. Er befürchtet, dass der Aufwand sich nicht nur auf einfache Kassengeschäfte erstrecken wird und stellt aus diesem Grund den Tagesordnungspunkt nochmal zur Diskussion.

Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche berichtet von einem Treffen mit Herrn Weidemann (Prüfer der Wasser- und Bodenverbände). Danach sollte der von der Verwaltung zu leistende Aufwand durchaus überschaubar sein und sich fast ausschließlich auf Kassengeschäfte erstrecken. Darüber hinaus gehende Arbeiten wären durch einen Verbandsingenieur zu gewährleisten. Bürgermeister Herr Krumbeck bestätigt und teilt die Aussagen vom Amtsvorsteher Herrn Schütte-Felsche.

Bürgermeister Herr Sohn teilt die Befürchtungen vom Ausschussvorsitzenden. Er unterbreitet den Vorschlag, die Stadtwerke Lütjenburg zu fragen, ob die die entsprechenden Aufgaben übernehmen würden. Nach kurzer Aussprache kommt der Ausschuss mit 6 Ja-Stimmen überein, eine Beschlussfassung in dieser Angelegenheit zunächst zu vertagen. Der auf die Verwaltung entfallende Stundenaufwand ist zu eruieren. Auch soll zunächst ein Gespräch mit den betreffenden Personen in der Amtsverwaltung geführt werden.

10. Verschiedenes

Ausschussmitglied Gemeindevertreter Herr Voss erkundigt sich nach dem Gesetz zur Kita-Reform. Nach kurzer Erörterung wird die Verwaltung gebeten, eine zusammenfassende Information über die Kita-Reform zu erstellen und den Gemeinden zur Verfügung zu stellen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführerin: